

Eingewöhnungsversuche mit dem Mauergecko *Tarentola mauritanica*

Ende September 1965 ließ ich rund um mein Wohnhaus und in verschiedenen Räumen insgesamt etwa 15 *Tarentola mauritanica* frei, die wir vier Wochen vorher auf Mallorca gefangen hatten. Leider gab es im folgenden Winter durch Unfälle einige tote Geckos. Jetzt nach sieben Jahren läßt sich feststellen: Solange es dem Gecko freisteht, seinen jeweiligen Aufenthaltsort selbst auszuwählen, entweder durch die Sommer und Winter offenstehende Lüftungsöffnung des Heizraumes nach draußen zu wechseln oder durch einen schmalen Spalt in den Wintergarten zu gelangen, ist dieser im kühleren Klima Norddeutschlands voll lebensfähig. In jedem Herbst fanden wir Jungtiere und konnten auch den ganzen Sommer über gut genährte erwachsene Geckos beobachten. Am 14. X. 1972 traf ich im Wohnzimmer ein völlig gesundes Jungtier an (43 mm lang, 400 mg schwer), das offenbar am Abend vorher durch die zu Lüftungszwecken offene Tür vom Wintergarten hereingekommen war.

Eine Beobachtung am Rande: Geckos sind sehr anfällig gegen selbst Wochen vorher zerstäubtes Paral. Wo Blattläuse und Fliegen längst keinen Schaden mehr nehmen, sterben Geckos innerhalb von Minuten. Schon im Jahre 1959 starben mir in einem etliche Tage vorher mit Paral desinfizierten Transportkäfig trotz nachfolgender gründlicher Reinigung sämtliche in Spanien gefangene *Tarentola*. Auch das am 14. X. 1972 in der Wohnung gefangene Jungtier, dem einige lebende Blattläuse vorgesetzt wurden, starb, da der Fangort der Blattläuse, ein *Hibiscus*, zehn Tage vorher mit Paral gespritzt worden war.

Tarentola mauritanica from Mallorca, Spain, has successfully been established in and around the author's house in northern Germany. The geckos can freely move from warm rooms to the gardens. Several young geckos could be observed.

DIETER RÖHREN, 3004 Isernhagen-NB-Süd, Varrelheide 7a.